



Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Weimar e. G.

Die Solidargemeinschaft rund ums Wohnen.



GWG aktuell

Willkommen zu Hause!

einscannen & surfen



AUSGABE 3/2022

Unsere Vertreter im Überblick

Wahlbezirk 1	Hans Soth Florian Thiel Anke Werner	Ute Näther Horst Teichert Mandy Wolf
Vertreter für Mitglieder außerhalb der Liegenschaften der GWG Weimar e. G.	Wahlbezirk 4	Wahlbezirk 9
Wolfgang Baucke Jörg Blache Christiane Donner Günther Fölsche Tilo Gerstner Lars Kämpfe Werner Kämpfe Dr. Heiko Kirschke Hartmut Klähn Ulf Klawonn Bert Krenzer Marion Machts Dr. Ullrich Riese Hans-Peter Röse Hubert Schachtschabel Frank Schwesinger Heidrun Sommer Kai-Uwe Stodollik Jörg Struppek Manfred Triebel	Bonhoefferstr., M.-Paul-Str., Stauffenbergstr. Georg Gehre Dora Hertel Anne-Katrin Klippstein Widolf Kreyer Christian Lösch Karsten Matthäs Alfred Schmieder	Budapester Str. 21-28, Soproner Str. Berliner Str., Eberhard Braun Petra Hamann Antje Hörnig Matthias Koca Heidrun Sedlacik
	Wahlbezirk 5	Wahlbezirk 10
	Buttelstedter Str., Engelhardt- str., G.-Herwegh-Str., Gretelweg, Grossestr., Hänselweg	Moskauer Straße
	Peter Arndt Roswitha Bartalis Petra Schüßler-Richter Hans-Joachim Thiele	Helmut Börner Susann Dürschmied Birgit Eberhard Horst-Michael Grobe Klaus Jaslan Anneliese Kämpfe Helmut Kraft Annelie Lobstädt Joachim Strunk Manfred Tassotto Peter Wielewicki
Wahlbezirk 2	Wahlbezirk 6	Wahlbezirk 11
A.-Lincoln-Str., W.-Shakespeare- Str., L.-Frank-Str., Martersteigstr.	A.-Lincoln-Str., W.-Shakespeare- Str., L.-Frank-Str., Martersteigstr.	Budapester Str. 1-4, 9-12, Warschauer Str.
Amalienstr., Friedensstr., Fuldaer Str., J.-Curie-Str., K.-Nehrling-Str., R.-Breitscheid-Str.	Kerstin Böhm Heidi Georgi Ulrich Lifka Bernd Raspe Michael Rost Edith Roswora Volker Spörl Cornelia Ungethüm	Adelheid Bienek Harald Freudenberg Siegfried Geimer Bernd Herhold Christine Rietschel Hans-Peter Rotter
Dr.-Ing. Alexandra Pommer Karla Steinhorst Jürgen Ruß	Wahlbezirk 7	Wahlbezirk 12
Wahlbezirk 3	Dr.-S.-Allende-Str., Engelbert- Schoner-Weg, Gutenbergstr., H.-Jäde-Str., P.-Neruda-Str.	Kaunaser Str., Prager Str.
Allstedter Str., Am Fuchsberge, Ettersburger Str., Rödchenweg, Schulze-Delitzsch-Str., Heldrunger Str.,	Annerose Blümel Gabriele Friedemann Gisela Jaenicke Karl-Heinz Marx Bodo Ortlepp	Maik Diete Martina Long Frank Siegert Maria Spindler Monika Trautvetter Uwe Wegner
Edith Brodkorb René Ehrhardt Dorothea Fiedler Maik Griese Uta Kolbe Dietmar Kubeleit Rainer Marx Harald Remde Christine Rödiger Ellenore Schäfer Monika Seidel	Wahlbezirk 8	Wahlbezirk 13
	Dichterweg, W.-Victor-Str.	J.-Sibelius-Str., Schwanseestr.
	Gerhard Berger Daniel Böhme Bettina Müller	Gudrun Bergmann Frank Roth

Inhalt

Energiekrise - Entwicklung	S.4
Energiespartipps	S.5
Unsere Spareinrichtung	S.8
Sparer-Pauschbetrag	S.9
Abschlagszahlung HZ/WW	S.11
Grundsteuerreform 2022	S.11
GWG beim Stadtlauf 2022	S.12
Mieterstromprojekt	S.13
Wir über uns	S.14
25 Jahre HWS	S.16
Richtig Mülltrennen	S.17
Bänke + Fahrradständer	S.18
Vertreterversammlung	S.19
Aus den Mietertreffs	S.20
Busfahrt nach Kammerforst	S.22
GWG-Kalender 2023	S.24



Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den weihnachtlichen Vorbereitungen und eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Sehr geehrte Mitglieder unserer Genossenschaft,

unsere letzte *GWG aktuell* in diesem Jahr gibt Ihnen einen Gesamtüberblick über die derzeitige Energiesituation in unseren Beständen und hilft Ihnen mit Tipps zu Einsparmaßnahmen.

Um Sie gut auf dem Laufenden zu halten, haben wir auf unserer Internetseite Informationen zur Entwicklung der Gas- und Fernwärmepreise eingestellt.

Nichtsdestotrotz werden wir Sie im vierteljährlichen Rhythmus über die Entwicklung in der Fernwärme informieren, damit Sie Ihre Vorauszahlungen bzw. Finanzplanung anpassen können.

Ebenso werden wir Sie rechtzeitig über die Kostenentwicklung zum auslaufenden Gasvertrag Ende 2023 informieren.

Scheuen Sie auch bitte nicht den Weg zu uns, um gemeinsam eine gute finanzierbare Lösung zu finden.

Zukünftig werden wir versuchen, Ihnen einen GWG-Mitarbeiter an die Seite zu stellen, der mit Ihnen die Inanspruchnahme von Kosten der Unterkunft über die Stadt prüfen wird.

„Wir gehen rauen Zeiten entgegen“ tönt es aus den Medien. Dies können wir bestätigen. Die Vorfinanzierung der Heizkosten erfordert eine Liquiditätssicherung, die an altgewohnte Planungen in der Instandsetzung und Modernisierung nicht mehr anknüpfen kann. Baupreise gehen sprichwörtlich durch die Decke, die Absicherung von Verfügbarkeiten von Material wird immer schwieriger.

Trotz all dieser Umstände werden wir versuchen, unsere Aufgaben in Ihrem Sinne weiterzuführen. Es ist uns ebenfalls wichtig, die Sozialarbeit wieder in allen Wohngebieten abzusichern und mit Transparenz und vielen Informationen gemeinsam Wege zu beschreiten, die teilweise neu sind – uns jedoch sicher durch diese Zeit führen.

In diesem Sinne erleben Sie auch eine Zeit, in der die Problemstellungen auch einmal in den Hintergrund treten können.

Für die vor uns liegende Weihnachtszeit möchten wir Ihnen besinnliche und ruhige Stunden wünschen.

Herzlichst

Ihr Vorstand und die Mitarbeiter Ihrer Genossenschaft

Impressum

Herausgeber

Gemeinnützige
Wohnungsgenossenschaft
Weimar e.G.
Ettersburger Straße 64
99427 Weimar
www.gwg-weimar.de

Vorstand

Yvonne Helmbold
Matthias Battke

Redaktion

Steven Kaufmann
Telefon: (03643) 4642-46
E-Mail: s.kaufmann@gwg-weimar.de

Satz & Layout

GWG Weimar e.G.

Druck

Druckhaus Gera GmbH

Ausgabe

3. Ausgabe
Jahrgang 2022

Quellennachweise Abbildungen

Thomas Müller - Weimar

Titelbild

Bewegungsspaziergang mit den
Seniorinnen des Dichterwegs

Energiekrise - Steigende Heizkosten der Fernwärme

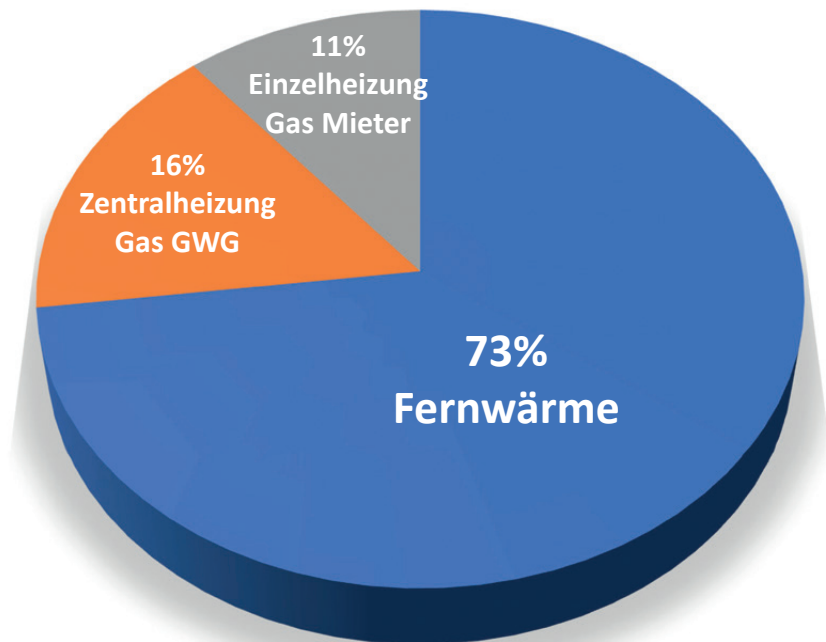


Entwicklung der Energiepreise für die Wohnungen der GWG Weimar e.G.

Die Entwicklung der Energiepreise war in den letzten Monaten ein beherrschendes Thema in der Medienberichterstattung und hat auch erhebliche Auswirkungen auf unsere Genossenschaft. Infolge der langfristig abgeschlossenen Energielieferverträge bestehen in den Energiesparten Fernwärme, Erdgas und Allgemeinstrom Unterschiede, welche nachstehend erläutert werden.

1. Verteilung der Energieträger zur Wärmeerzeugung

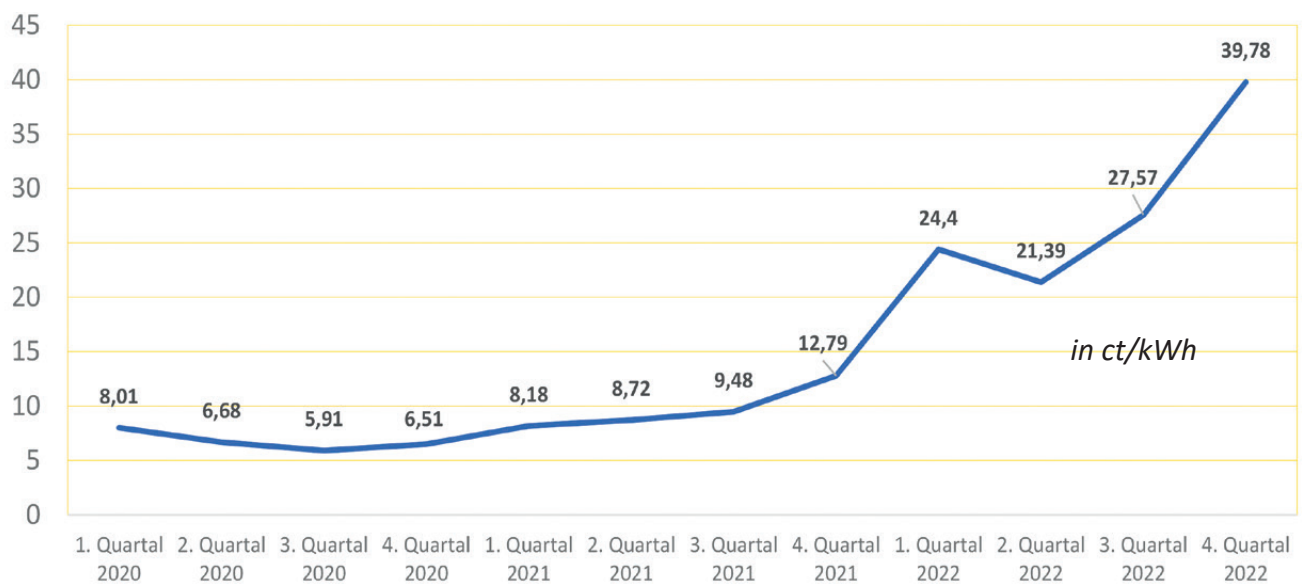
In den genossenschaftlichen Wohngebäuden werden im Wesentlichen zwei Energieträger für die Bereitstellung der Wärme (Heizungswärme und Trinkwarmwasser) genutzt. Dies sind erdgasbasierte Fernwärme und Erdgas im Direktbezug. Beim Direktbezug von Erdgas wird noch in Zentralheizungen unterschieden, bei denen die Genossenschaft Gas vom Energielieferanten bezieht und mieter eigene Gasheizungen (Gasetagenheizung und Durchlauferhitzer) bei denen der jeweilige Mieter selbst einen Gasliefervertrag abschließt.



Verteilung der Wärmeträger in den Beständen der GWG Weimar e.G.

2. Preisentwicklung Fernwärme

Für den Fernwärmebezug wurde 2019 ein langfristiger Vertrag mit den Stadtwerken Weimar abgeschlossen. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben enthält der Vertrag eine Preisgleitklausel, welche zumindest teilweise die Preisentwicklung des eingesetzten Energieträgers, hier Erdgas, im Fernwärmeabnahmepreis widerspiegeln muss. Infolge dessen ist der Fernwärmepreis bis zum 3. Quartal 2020 gesunken. Durch die Verwerfungen am Erdgasmarkt ist es jedoch bis ins 4. Quartal 2022 zu einem extrem starken Preisanstieg innerhalb der letzten 12 Monate gekommen. Die aktuellen Maßnahmen der Bundesregierung (Wegfall der Gasumlage und Senkung der Mehrwertsteuer) mildern den Preisanstieg in nur geringem Maß ab.



Preisentwicklung der Fernwärme

3. Preisentwicklung Erdgas

Für die Versorgung der zentralen Heizungsanlagen wurde 2019 ein Gasliefervertrag mit den Stadtwerken Weimar abgeschlossen. Mit Vertragsabschluss konnte die Genossenschaft die günstigen Erdgaspreise von ca. 6 ct/kWh bis zum 31.12.2023 sichern und für Kostenstabilität bei Direktbezug von Gas sorgen.

4. Prognose Gas- und Strompreisentwicklung

Eine Prognose zum Gas- und Strompreis ab dem 01.01.2024 ist derzeit nicht möglich. Weder die politischen Entscheidungen noch die Entwicklung des Gaspreises an der Börse lassen sich abschätzen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es zu einer Verteuerung der Kosten für den Gas- und Strombezug kommen wird.

5. Preisentwicklung Allgemeinstrom

Ähnlich wie beim Direktbezug von Gas wurde auch Strom für die Versorgung der allgemeinen Bereiche, der Heizung, der Aufzüge etc. bereits 2019 vertraglich gebunden. Auch hier ist bis Ende 2023, vorbehaltlich weiterer politischer Entscheidungen, ein günstiges Preisniveau abgesichert.

Energiekrise -

Was können unsere Mieter gegen hohe Nachzahlungen tun?

Die Energiekrise beschäftigt auch die Mieterinnen und Mieter unserer Genossenschaft. Die meisten Bewohner haben schon Maßnahmen für die kürzlich gestartete Heizperiode vorgenommen, um Energie zu sparen und damit den Geldbeutel zu schonen. Leider können wir gegen die steigenden Energiekosten nichts ausrichten. Unsere Genossenschaft möchte die Mieterinnen und Mieter dennoch vor großen finanziellen Problemen aus enormen Nachzahlungen der Betriebskosten bewahren.

Schon mit einfachen Maßnahmen kann der Heiz- und Warmwasserbedarf reduziert werden – in den eigenen vier Wänden. Dabei geben wir Ihnen gerne nützliche Tipps mit an die Hand, wie Sie den Verbrauch beim Heizen oder Warmwasser deutlich senken können und Sie so hohen Nachzahlungen entgegenwirken.



Etwas Geld zur Seite legen

Wer seine Vorauszahlungen für die Heizkosten nicht erhöht hat, sollte frühzeitig mit einer Nachzahlung aus der Betriebskostenabrechnung im Folgejahr rechnen. Die Kosten dafür sollten dabei einkalkuliert werden und eingespart werden. Dabei sollten Überlegungen eingebracht werden, größere Anschaffung zeitlich besser vorerst zu verschieben.



Unnötige Ausgaben reduzieren

Prüfen Sie, auf welche Ausgaben Sie im täglichen Leben verzichten können. Läuft noch die ungenutzte Mitgliedschaft im Fitnessstudio? Oder haben Sie überflüssige Zeitschriften abonniert? Zahlen Sie für Pay-TV-Sender, die Sie gar nicht schauen. Es gibt bestimmt bei jedem etwas, auf das man leicht verzichten kann, um Geld zu sparen.



Richtiges Heizen

Reduzieren Sie die Raumtemperatur der Wohnräume auf 20 °C. Die Raumtemperatur nur um ein Grad zu senken, spart bis zu sechs Prozent an Verbrauch. Heizkörper sollen nicht durch Möbel zugestellt oder von Vorhängen abgedeckt werden. Stellen Sie eine gleichmäßige Temperatur am Thermostatventil Ihrer Heizkörper ein. Beheizen Sie jeden Raum separat. Bei deutlich unterschiedlichen Raumtemperaturen auf geschlossene Türen achten.



Ausreichend Lüften

Richtig zu lüften bedeutet weniger zu heizen. Denken Sie an regelmäßiges Stoßlüften. Dies sollte 2-3 mal täglich für 5-10 Minuten durchgeführt werden. Es ist effektiver, die Fenster für kurze Zeit weit zu öffnen, als für längere Zeit „auf Kipp“ stellen. Zudem gilt: Fenster auf, Heizung aus.



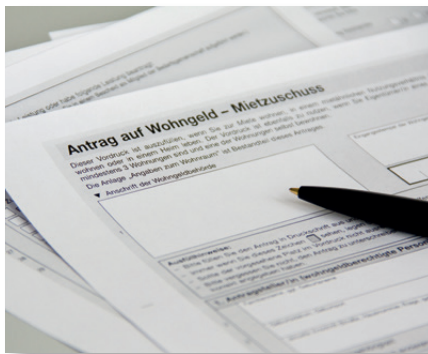
Warmwasser sparen

Stellen Sie den Einhebelmischer grundsätzlich auf kalt und wechseln bei Bedarf auf warmes Wasser. Schließen Sie den Wasserhahn, während Sie Hände waschen oder Zähne putzen. Besser kurz duschen, statt die Badewanne voll laufen zu lassen und zu baden. Nutzen Sie einen Energiesparduschkopf. Dieser senkt den Verbrauch bis zu 30 %.



Strom sparen

Schalten Sie das Licht nur in den Räumen ein, wo Sie es benötigen. Deckel auf den Topf und die zur Topfgröße passende Herdplatte nutzen. Und fürs Wäschewaschen reichen oft 30 °C statt 60 °C oder 90 °C. Dabei sollte die Kapazität der Waschmaschine ausgenutzt und diese voll beladen werden. Gönnen Sie dem Wäschetrockner eine Pause und nutzen den Ständer. Schalten Sie Geräte komplett aus und nicht in den Stand-by-Modus.



Anrecht auf Wohngeld und Heizkostenzuschuss prüfen

Wir empfehlen Ihnen, zu prüfen, ob Sie ein Anrecht auf Wohngeld haben. Denn für Wohngeldempfänger hat die Bundesregierung einen Heizkostenzuschuss beschlossen. Dabei sind für eine Person 415 Euro, für zwei Personen 540 Euro und für jede weitere Person zusätzliche 100 Euro vorgesehen. Dieser gilt ebenfalls für zuschussberechtigte Azubis, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende. Sie erhalten jeweils einen Betrag in Höhe von 345 Euro.



Heizen Sie nicht mit alternativen Heizquellen

Verzichten Sie auf alternative Heizquellen, wie Elektroheizlüfter oder Gasheizstrahler. Die Nutzung von elektrobetriebenen Heizquelle ist wesentlich teurer, als die herkömmlichen Heizkörper zu verwenden. Beim Heizen mit Heizgeräten, die für den Außenbereich hergestellt wurden, besteht in den Wohnungen eine Brand- und Erstickungsgefahr.

Unsere Spareinrichtung - Ein echter Vorteil



Seit 1997 haben wir die Zulassung zum Betrieb einer Spareinrichtung, welche Spareinlagen Ihrer Mitglieder und Angehörigen annehmen darf. Unsere Spareinrichtung dient unserer Genossenschaft der Erfüllung des genossenschaftlichen Förderauftrages zur Finanzierung der Investitionen und eröffnet damit größere finanzielle Unabhängigkeit bei der Modernisierung und Instandsetzung des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes.

Unseren Mitgliedern und deren in der Genossenschaft wohnenden Angehörigen bieten wir sichere Sparformen mit attraktiver Verzinsung.

Wir sind darüber hinaus Mitglied der Sicherungseinrichtung im Rahmen des 1974 gegründeten Einlagensicherungsfonds beim GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.

Unsere Spareinrichtung unterliegt, wie alle Kreditinstitute, den Bestimmungen des Kreditwesengesetzes und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) regelmäßig streng überwacht.

Die maximale Höhe der gesamten Spareinlagen je Sparer ist auf 200.000,00 EUR begrenzt.

GWG AKTUELL / Ausgabe 3-2022

8



Ihre Ansprechpartner in der Spareinrichtung



Silke Kudlicz



Manuela Pomplitz



03643 - 46 42 86



03643 - 46 42 85



spareinrichtung@gwg-weimar.de



spareinrichtung@gwg-weimar.de

Konditionen unserer Spareinrichtung



SPARANGEBOT

01

SPARBUCH

- mit dreimonatiger Kündigungsfrist
- bis 2.000,00 € sind innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar



0,10% p.a.

SPARANGEBOT

02

WACHSTUMSSPAREN

- ab 2.000,00 €
- die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate nach einer anfänglichen Sperrfrist von 6 Monaten



1. Jahr	0,10%
2. Jahr	0,20%
3. Jahr	0,30%
4. Jahr	0,40%
5. Jahr	0,65%
6. Jahr	0,75%

SPARANGEBOT

03

FESTZINSSPAREN

- begrenzter Zeitraum vom 15.11.2022 bis 15.02.2023 sowie begrenztes Kontingent



2 Jahre - 1,50% p.a.

- Laufzeit: 2 Jahre
- Kündigungsfrist 3 Monate, mit Sperrfrist von 21 Monaten
- ab 10.000,00 €

3 Jahre - 1,80% p.a.

- Laufzeit: 3 Jahre
- Kündigungsfrist 3 Monate, mit Sperrfrist von 33 Monaten
- ab 5.000,00 €

4 Jahre - 2,00% p.a.

- Laufzeit: 4 Jahre
- Kündigungsfrist 3 Monate, mit Sperrfrist von 45 Monaten
- ab 2.000,00 €

Aus der Spareinrichtung Information über die vorgesehene Anhebung des Sparer-Pauschbetrages ab 2023

Mit dem Jahressteuergesetz 2022 ist vorgesehen, den Sparer-Pauschbetrag wie folgt anzupassen:

	2022	2023
Alleinstehende	801 EUR	1.000 EUR
Zusammenveranlagte Ehegatten/Lebenspartner	1.602 EUR	2.000 EUR

Sofern die geplante Gesetzesänderung in Kraft tritt, ist folgende Vorgehensweise vorgesehen:

1. Bei bereits erteiltem Freistellungsauftrag – müssen Sie nichts tun!

Für Ihren bereits erteilten Freistellungsauftrag sieht der Gesetzgeber mit Wirkung zum 1. Januar 2023 eine automatische Erhöhung vor.

Sofern Sie einen Freistellungsauftrag mit vollständigem Freistellungsvolumen von 801 EUR bzw. 1.602 EUR erteilt haben, erfolgt eine automatische Anhebung auf die neue Höchstgrenze von 1.000 EUR bzw. 2.000 EUR.

Haben Sie einen Freistellungsauftrag erteilt, der das gesetzliche Freistellungsvolumen bislang nicht vollständig ausschöpft, ist vorgesehen, den bisher freigestellten Betrag automatisch um 24,844 % zu erhöhen.


2. Noch kein Freistellungsauftrag erteilt bzw. Änderung erwünscht


Sobald die gesetzliche Neuregelung in Kraft tritt, werden wir das amtliche Formular zur Erteilung eines Freistellungsauftrages ab 2023 anpassen und im Download-Bereich unserer Homepage www.gwg-weimar.de zur Verfügung stellen. Dieses können Sie dann verwenden, um Ihren Freistellungsauftrag zu erteilen bzw. Ihren bestehenden Freistellungsauftrag an die von Ihnen gewünschten Beträge anzupassen.


Für Rückfragen hierzu stehen Ihnen unsere Mitarbeiter der Spareinrichtung gern zur Verfügung.

Wichtige Frist für die Anpassung der Freistellungsaufträge im Jahr 2022


Bitte beachten Sie, dass für das Jahr 2022 nur diejenigen Freistellungsaufträge berücksichtigt werden können, die bis spätestens 22.12.2022 in der Spareinrichtung unserer Genossenschaft vorliegen. Das amtliche Formular dazu finden Sie im Download-Bereich unserer Homepage.

 Silke Kudlicz

 03643 - 46 42 86

 spareinrichtung@gwg-weimar.de

 Manuela Pomplitz

 03643 - 46 42 85

 spareinrichtung@gwg-weimar.de

Übernahme der Abschlagszahlung im Dezember durch den Bund

Damit Verbraucher wegen der stark gestiegenen Energiepreise finanziell entlastet werden, soll die Abschlagszahlung für Gas- und Fernwärmekunden im Dezember durch den Staat übernommen werden.

Im Fall von zentral beheizten Mietshäusern, wie die in unserer Genossenschaft, soll die Gutschrift im Rahmen der Nebenkostenabrechnung vom Vermieter auf die Mieter umgelegt werden und mit der nächsten jährlichen Heizkostenabrechnung von den Vermietern an die Mieter weitergegeben werden. Damit verrechnen sich die gezahlten Abschläge und die Einmalzahlung erst im Rahmen der Heizkostenabrechnung für das Jahr 2022, die erst 2023 erstellt wird. Eine Auszah-



lung der Abschläge für Dezember an die Mieter ist nicht vorgesehen.

Als Grundlage für die Berechnung der Einmalzahlung soll laut eines Gesetzentwurfs der Bundesregierung aber nicht mehr der Verbrauch vom September, sondern die auf Basis des September 2022 angewendete Prognose des Jahresverbrauchs multipliziert mit dem für Dezember 2022 vereinbarten Preis herangezogen werden.

Bei Fernwärme soll die Entlastung aufgrund anderer Vertragsstrukturen als bei Erdgas dem Betrag der September-Rechnung zuzüglich einem pauschalen Anpassungsfaktor entsprechen, der die Preissteigerungen im Zeitraum bis Dezember abbilden soll.

Grundsteuerreform 2022

Grundsteuer zahlen in Deutschland alle Eigentümer von Immobilien. Die Einnahmen aus der Steuer werden den jeweiligen Kommunen und Städten zugeordnet. Ab dem Jahr 2025 wird es eine neue Grundsteuer geben. Dieser liegt eine neue Berechnung zu Grunde. Die neue Grundsteuer geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus 2018 zurück. Das Gericht hatte die bisherige Berechnung der Steuer auf der Grundlage von Einheitswerten für verfassungswidrig erklärt.

Grundsätzlich gibt es ein bundesweit einheitliches Modell für die Berechnung des neuen Grundsteuerwertes, der zukünftig den bisherigen Einheitswert ersetzt.



Dennoch dürfen einzelne Bundesländer davon abweichen. Für Thüringen jedoch gilt das Bundesmodell, welches eine Besteuerung nach Gebäudewert und Bodenrichtwert vorsieht.

Auch wir als Genossenschaft mit einer Vielzahl an Grundbesitz sind verpflichtet, detaillierte Angaben zu unseren Immobilien an das Finanzamt zu machen. Die umfangreiche Datensammlung wurde bis 31.10.2022 übermittelt. Einzelne Eigentümer können von der Reform profitieren und weniger Grundsteuer zahlen, andere müssen durch die Anpassung des Grundsteuerwertes zukünftig mehr Steuern zahlen. Wie es uns trifft, können wir zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Beim 31. Weimarer Stadtlauf zum Zwiebelmarkt startete wieder unsere GWG-Laufgruppe



In froschgrünen Laufshirts gingen die Läufer und Läuferinnen unserer Genossenschaft an den Start des 31. Weimarer Stadtlaufs.

Bei schönstem Laufwetter gingen beim 31. Weimarer Stadtlauf zum Zwiebelmarkt insgesamt über 1400 Läufer an den Start. Auch unsere Genossenschaft schickte 40 Starter ins Rennen. Der Lauf konnte über eine Strecke von 11 Kilometern oder mit einem Partner über eine zwei

Mal 5,5-Kilometer-Staffel absolviert werden. Der Streckenverlauf zog sich durch die Weimarer Innenstadt und den Park an der Ilm. Dabei fielen die GWG-Läufer in ihren froschgrünen Laufshirts besonders gut ins Auge. Die Laufgruppe setzte sich aus Mitgliedern, Bewohnern, Spar-

ern und Mitarbeiter unserer Genossenschaft zusammen. Jeder Starter erhielt ein Laufshirt und die GWG übernahm die Anmeldegebühr. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder zahlreiche Läufer mitwirken und gratulieren allen Startern zu ihren Ergebnissen.



Mietstromprojekt mit der Ilmtal eG



Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner der Georg-Herwegh-Straße 30 - 32 staunten bei Ihrem Einzug: Der Strom kommt nicht- wie bisher üblich- von den Stadtwerken, sondern dank einer Kooperation mit der Energiegenossenschaft Ilmtal eG von der Sonne. Initiiert durch ein Mitglied unserer GWG entstanden bereits im Jahr 2020 erste Gespräche mit der in Weimar ansässigen Bürgerenergiegenossenschaft. Die Zusammenarbeit war schnell besiegelt und die Versorgung der Wärmepumpe des Neubaus mit günstiger Energie aus einer Solarstromanlage sollte das erste gemeinsame Projekt werden.

Die notwendigen Verträge wurden geschlossen und fortan integrierte sich das Team um Matthias Golle - Vorstand der Energiegenossenschaft mit aktuell

270 Mitgliedern – in den Planungs- und Umsetzungsprozess des Bauvorhabens. Da die Dachflächen des Neubaus nach Osten und Westen viel Platz für insgesamt 164 Solarmodule bieten und die Wärmepumpe nur einen Bruchteil der Sonnenenergie benötigt, entschieden die Vorstände zusätzlich auch ein sogenanntes „Mietstrommodell“ für die 12 Wohnungen umzusetzen. Dadurch erhalten die neuen Bewohnerinnen und Bewohner nun eine Mischung aus (tagsüber) günstig produziertem Sonnenstrom und zugekauftem Ökostrom der Energiegenossenschaft Ilmtal eG.

Nun gilt es abzuwarten, welchen Beitrag der Sonnenstrom prozentual leisten kann und wie gut die Anlagentechnik im bevorstehenden Winter aufeinander abgestimmt ist. Damit die vor Ort

erzeugten ca. 45.000 kWh Strom auch bestmöglich im Haus verwertet werden, wird überschüssige Sonnenenergie mit einem Heizstab im Pufferspeicher bei Bedarf direkt in Wärme umgewandelt. Matthias Battke betont die Vorteile der Zusammenarbeit mit der Ilmtal eG und deren kompetente Umsetzung des Projektes. Optisch kann sich das Ergebnis auf alle Fälle schonmal sehen lassen.

 Energiegenossenschaft
Ilmtal eG
ilmtal-eg.de

Energiegenossenschaft Ilmtal eG
Steubenstraße 22 | 99423 Weimar
mail@ilmtal-eg.de



Wir über uns

Die Übergabe des Staffelstabs in der Mietenbuchhaltung ist erfolgt.

Seit 01.07.2022 hat Frau Christiane Grobe, Mitarbeiterin der Buchhaltung und seit 32 Jahren dem Unternehmen treu, ihre Tätigkeiten in der Mietenbuchhaltung an Frau Manuela Kolbe übergeben.

Frau Grobe genießt nun in Form eines Altersteilzeitmodells Ihre verdiente Auszeit.

Wir möchten uns herzlich bei Frau Grobe für ihre geleistete Arbeit bedanken und wünschen ihr beste Gesundheit, tolle Momente mit ihrer Familie und viele herrliche Erlebnisse in der Zukunft.

Frau Kolbe hat nunmehr die Tätigkeiten mit gleicher Fürsorge übernommen und weitergeführt und ist somit Ansprechpartnerin in allen Belangen um die Nutzungsgebühr in unserer Genossenschaft. Sie hat immer

ein offenes Ohr für alle Mieter, wenn es sich um Fragen zur Mietzahlung, Mietanpassungen, oder ähnliches handelt.

Sie ist ebenso bereits seit 21 Jahren fester Bestandteil unseres Teams. Auch ihr wünschen wir alles Gute.



Christiane Grobe war 32 Jahre für die Mietenbuchhaltung unserer Genossenschaft verantwortlich.



Manuela Kolbe ist seit Juli Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um die Miete.



Jubiläen

Jubel-Jubilare, nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum.



Matthias Battke



Steffen Meyer



Maximilian Schrader

Zum derzeitigen Zeitpunkt liegt die durchschnittliche Zugehörigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Genossenschaft bei 14,10 Jahren.

Da ist es nicht ungewöhnlich, dass einige Mitarbeiter langjährige Jubiläen begehen können. Auf ein 10-jähriges Jubiläum können in diesem Jahr Herr Battke (Vorstandsmitglied), Herr Meyer (technischer Mitarbeiter im Serviceteam) und Herr

Schrader (Serviceteam) blicken. Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit darf Herr Weber (Controlling) zurückschauen.

Hierzu gratulieren wir allen und wünschen ihnen alles Gute. Bei dem einen oder anderen Mitarbeiter wird es nicht mehr die doppelte Zeit werden. Aber Herr Schrader darf sich hoffentlich ob seiner Jugend noch über viele Jubel-Jubiläen freuen.



Gunter Weber

Der Dienstleister für unsere Mieter 25 Jahre HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH



Markus Heyn (IHK Erfurt, Regionalbüro Weimar) und Oberbürgermeister Peter Kleine übergaben die Ehrenurkunde zum 25. Betriebsjubiläum an den Geschäftsführer Gerhard Pilz.

Fast jeder Mieter hat bereits einmal eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der HWS in seinem Wohngebiet seiner Tätigkeit nachgehen sehen. Die Aufgaben umfassen z. B. Haustüren einstellen, Glühlampen wechseln oder die kleine und große Hausordnung.

Das Dienstleistungsunternehmen wurde am 24. Oktober 1997 als 100 %iges Tochterunternehmen unserer Genossenschaft gegründet, um Mietern Hilfe und Unterstützung im Haushalt zu geben. Zurzeit sind 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Unternehmen beschäftigt.

Der Geschäftsbetrieb wurde zum 1. Januar 1998 mit einer Mitarbeiterin aufgenommen, einen Monat später kam ein Servicemonteur hinzu, welcher für den allgemeinen Zustand der Liegenschaften der Genossenschaft verantwortlich war. 1999 wurden die ehemals bei der Genossenschaft angesiedelten Hausmeister in die HWS übernommen.

Nach und nach vergrößerte sich die Personaldecke mit Einführung der großen Hausordnung für alle Liegenschaften im Jahr 2004. Erst bewirtschafteten die Mitarbeiter Weimar Nord, später dann die Wohngebiete Dichterweg und Schönblick. Hinzu kamen Winterdienst, Rasenmäh, Heckschnitt und Laubbeseitigung. Gleichzeitig werden jährlich ca. 240 bis 250 Wohnungen nach Sanierungen vor Übergabe an die neuen Mieter gereinigt, die Gästewohnungen in Schuss gehalten und über 1.500 kleine Hausordnungen erledigt.

2014 waren die Platzverhältnisse im alten Firmensitz in der Allstedter Straße 3 bereits zu klein. Um bessere Arbeitsverhältnisse zu schaffen, wurde durch unsere Genossenschaft der Grundstein für einen Betriebshof mit großzügiger Freifläche zur Unterbringung der entsprechenden Fuhrparks in der Georg-Haar-Straße 13 gelegt. Der Einzug in das neue Domizil fand bereits im Juni

2015 statt. Somit hatten sich die Lager- und Werkstattbedingungen für den täglichen Geschäftsbetrieb erheblich verbessert. Für die derzeit 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden hervorragende Arbeitsbedingungen geschaffen.

Das Gründungsjubiläum feierte die HWS mit Geschäftspartnern und Mitarbeitern schon im September auf der Utzberger Landalm. Zu dieser Feier wurde durch den Leiter des Regionalbüros Weimar der IHK Erfurt, Herrn Markus Heyn, in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Peter Kleine, die Ehrenurkunde der IHK Erfurt zum 25-jährigen Geschäfts Jubiläum an den Geschäftsführer Gerhard Pilz überreicht.

Wir wünschen der HWS und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer vielfältigen und umfassenden Arbeitsaufgaben im täglichen Einsatz für unsere Mieter.

Müll trennen – aber richtig!



Mülltrennung richtig durchgeführt schont die Umwelt und spart eine Menge Geld.

Bei regelmäßigen Kontrollen haben unsere Außendienstmitarbeiter festgestellt, dass in einigen Häusern nur eine unzureichende Mülltrennung praktiziert wird. Wir mussten wiederholt feststellen, dass Müll in nicht dafür vorgesehenen Mülltonnen entsorgt wurde. Dadurch kam es in der Vergangenheit zu überfüllten Mülltonnen.

Der Müllentsorger, der Kommunalservice der Stadt Weimar, ist entsprechend der Müllsatzung nicht dazu verpflichtet, den Müll

abzuholen, wenn dieser nicht ordentlich getrennt wurde. Genauere Kontrollen wurden bereits durch das Entsorgungsunternehmen angekündigt. Tonnen, mit nicht korrekt entsorgtem Abfall, könnten dann ungeleert stehen bleiben.

Für die richtige Mülltrennung ist der Mieter selbst zuständig. Er muss seinen Müll in die richtigen Sammelbehälter werfen. Er trägt gemeinsam mit den anderen Mietparteien auch die Kosten für die Müllentsorgung. Sollten

durch unsachgemäße Müllentsorgung zusätzliche Container benötigt werden, müssten alle Mieter die Mehrkosten tragen. Dies soll von Seiten unserer Genossenschaft vermieden werden. Daher weisen wir nochmals darauf hin, dass der Abfall zukünftig korrekt entsorgt werden soll und die Mülltonnen nur mit dem Müll befüllt werden, für die sie vorgesehen sind.

Mülltrennung, richtig gemacht, ist umweltfreundlich, kostensparend und ressourcenschonend.



Sie benötigen eine Bank oder einen zusätzlichen Fahrradständer?



In der kleinen Vertreterversammlung wurde der Wunsch geäußert, dass mehr Sitzgelegenheiten und Fahrradständer vor den Häusern aufgestellt bzw. errichtet werden sollen. Gerade ältere Mieter würden die Möglichkeit nutzen, um sich auf einer Bank niederzulassen.

Sehr gern kommen wir den Wünschen nach. Dazu geben Sie uns bitte eine Information was benötigt wird. Unsere Techniker werden dann die Aufstellmöglichkeit prüfen und wenn diese gegeben ist, die Bank bzw. den zusätzlichen Fahrradständer montieren lassen.

Über den Bedarf an einer Bank oder einem Fahrradständer für Ihr Haus informieren Sie bitte:

Conny Maroldt
☎ 03643 - 46 42 60
✉ c.maroldt@gwg-weimar.de

Der Winter steht vor der Tür Unsere Genossenschaft stellt Schneeschieber zur Verfügung



Wir alle möchten gerne weiße Weihnachten erleben. Doch der Schnee lässt sich leider nicht zu einem bestimmten Termin bestellen. Meist schneit es eher unverhofft. Damit unsere Mieter im kommenden Winter im Notfall auch mal selbst Hand anlegen können und so die genossenschaftlichen Tugenden aufleben lassen, stellen wir kostenlose Schneeschieber zur Verfügung. Diese können über den gesamten Winter ausgeliehen werden. Wenden Sie sich dazu an unseren Mitarbeiter Herrn Kaufmann. Er veranlasst, dass ein Schneeschieber zu Ihnen ins Haus geliefert wird.



Steven Kaufmann ☎ (03643) 46 42 46 ✉ s.kaufmann@gwg-weimar.de

Aus der Vertreterversammlung



Das vorerst letzte Mal wurde eine 2. Vertreterversammlung im Jahr durchgeführt. Ab 2023 soll nur in Ausnahmefällen die zusätzliche Zusammenkunft der Vertreter erfolgen.

Im Vorfeld der großen Vertreterversammlungen werden die Vertreter zu kleinen Versammlungen eingeladen, um über die Anliegen aus den Wohngebieten zu sprechen. Auch allgemeine Themen aus der Verwaltung wurden hierbei im Detail erörtert. Gern möchten wir Sie über die Ergebnisse der kleinen Vertreterversammlungen informieren.

- 1. Medienversorgung:** Unsere Mieter sind weiterhin mit dem Medienanbieter Vodafone zufrieden. Eine weitere Zusammenarbeit wird befürwortet und durch die Verwaltung verhandelt.
- 2. Mitgliederzeitschrift:** Die GWG aktuell wird, statt wie bisher 4 x jährlich, nur noch 2 x im Jahr in den Druck gehen.
- 3. Vertreterversammlung:** Wenn keine außerordentlichen zur Beschlussfassung anstehenden Entscheidungen benötigt werden, wird nur eine Vertreterversammlung im Jahr durchgeführt.
- 4. Betriebskosten:** Bei den Betriebskosten der Reinigungsleistungen und Grünpflege werden Einsparpotentiale ausgelotet, um den massiven Kostensteigerungen entgegenzuwirken.
- 5. Rasenmäh:** Die Anzahl der jährlichen Rasenmahden wird an das Wachstum angepasst. Blühwiesen ohne Mähen werden nicht geschaffen, dafür leicht zu pflegende Blühsträucher für Insekten gepflanzt.
- 6. Bänke und Fahrradständer:** Es wurde der Wunsch nach mehr Bänken und Fahrradständern geäußert. Bei Bedarf an den Häusern bitten wir unsere Mieter um Information
- 7. Mülltrennung:** Alle Mieter sollen wiederholt auf die Einhaltung der Mülltrennung hingewiesen werden.
- 8. Energiekrise:** Es werden Hilfsangebote in der Krise aus genossenschaftlichen Mitteln für bedürftige Mieter geschaffen.
- 9. Garagen:** Garagennutzer erhalten eine langfristige Informationen zur Nutzungsdauer der Garagen in den einzelnen Wohngebieten
- 10. Sozialarbeit:** Es werden regelmäßige Informationen an die Mieter zur Sozialarbeit in den einzelnen Wohngebieten verteilt.

Aus den Seniorenclubs und Mietertreffs

Die Seniorenarbeit ist Dank vieler freiwilliger Unterstützer ein fester Bestandteil unserer Genossenschaft.

Trotz der nun durch die Energiekrise und damit verbundenen finanziellen Belastung der Genossenschaft durch Vorfinanzierung hoher Betriebskosten, möchten wir weiterhin an unserem Modell der Seniorenarbeit festhalten.

Mit Steffi Schmidt haben wir einen genossenschaftlichen Glücksgriff gemacht. Über eine Kooperation mit der Diakonie Sozialdienst Thüringen gGmbH sorgt sie bereits seit 2017 für ein abwechslungsreiches Programm und eine Begegnungsmöglichkeit von Mitgliedern in unsere Genossenschaft.

Hier gilt es einmal Danke zu sagen. Denn Frau Schmidt umsorgt liebevoll die Clubs in Weimar West, im Dichterweg, im Kirsch-

bachtal und im Märchenviertel.

Planmäßig sollte Karla Janke die soziale Arbeit im Wohngebiet Weimar Nord übernehmen und Frau Schmidt unterstützen. Dies kann leider derzeit aus Krankheitsgründen noch nicht erfolgen.

Daher haben wir nunmehr für das Wohngebiet Weimar Nord eine Kooperation mit dem AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen auf den Weg gebracht, um auch dort wieder für unsere Mitglieder Begegnungsangebote zu schaffen.

Mit Nancy Bösemann, auch eine erfahrene Mitarbeiterin mit Herz, wird sich in Weimar Nord ab 1.12.2022 im AWO-Stübchen in der Ettersburger Str. 31 das Clubleben wieder etablieren. Dazu wird ab Dezember immer montags um 14:00 Uhr das bewehrte Kultur-Café wieder eröffnen. Auch Sportbegeisterte kommen



Steffi Schmidt ist nun schon fast 6 Jahren die gute Seele unserer Seniorinnen und Senioren.

zukünftig wieder auf ihre Kosten. Sophie Jakob von der AWO wird ab Dezember unseren Senioren in Weimar Nord sportliche Aktivitäten anbieten.

Für diese Möglichkeit möchten wir uns beim Vorstand der AWO herzlich bedanken.



Sophie Jakob (links) und Nancy Bösemann (rechts) bieten ab September jede Menge Aktivitäten im Sportraum und im Kultur-Café für unsere Senioren von Weimar Nord an.



Steffi Schmidt



st.schmidt@diakonie-wl.de



0176- 10 55 45 28



Nancy Bösemann



N.Boesemann@awo-mittewest-thueringen.de



Tel. 0151- 179 02969

Aus den Seniorenclubs und Mietertreffs

Sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen, solange wie möglich in der vertrauten Umgebung bleiben, ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis haben sowie zufrieden und gesund älter werden – wer möchte das nicht?

Wenn man betagter wird, muss man sich möglicherweise eingestehen, dass nicht mehr alles so leicht wie früher geht, manches auch gar nicht mehr.

Wenn es Ihnen auch so geht, ist es vielleicht an der Zeit, sich Hilfe zu organisieren. Gern unterstütze ich bei der Beantragung eines Pflegegrads oder Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht sowie bei der Ausarbeitung von Grundsicherungsanträgen. Wann steht mir eine Zuzahlungsbefreiung für Medikamente und medizinische Leistungen zu? All das sind Themen, die mir in meiner Arbeit als Sozialarbeiterin für die GWG häufig begegnen. Seit der Energiekrise ist meine Hilfe vermehrt bei der Stellung von Wohngeldanträgen gefragt.



Die Seniorinnen und Senioren aus dem Märchenviertel besuchten die Baustelle in der Georg-Herwegh-Straße 30-32

Gern stehe ich auch zur Seite, wenn der Partner verstorben ist, die Kinder keine Zeit haben oder weit weg wohnen. Da ist manchmal einer der Seniorentreffs das Mittel der Wahl. Denn zusammen ist man weniger allein! Wenn Sie meine Hilfe in Anspruch nehmen möchten, können Sie gerne einen Termin mit mir vereinbaren. Entweder bei Ihnen zu Hause oder

in einem der Mietertreffs bzw. in der Geschäftsstelle der GWG in der Ettersburger Straße. Nach dem Wechsel von Frau Fette in einen anderen Arbeitsbereich der Diakonie stehe ich Ihnen nun auch in Weimar West und Weimar Nord zur Verfügung.

Ihre Steffi Schmidt

Kulturelle Angebote und Möglichkeiten der Begegnung in den Seniorenclubs:

Dichterweg

Jeden Montag

13:30 Uhr Spielerunde

Jeden Montag

13:30 Uhr

Bewegungsspaziergang

Jeden 3. Montag im Monat

14:00 Uhr Rate-Runde

Jeden 1. Donnerstag

im Monat

13:30 Uhr Kultur-Café

Weimar West

Jeden Montag

9:30 Uhr

Bewegungsspaziergang

Jeden Dienstag

14:00 Uhr Kultur-Café

Jeden Donnerstag

14:00 Uhr Spiele-Runde

Weimar Nord - NEU

Jeden Montag

im AWO-Stübchen

14:00 Uhr Kultur-Café

Kirschbachtal

Jeden Mittwoch

14.00 Uhr Kultur-Café

Jeden 2. und 3. Donnerstag

im Monat

Kultur-Café 13.30 Uhr

Märchenviertel

Jeder letzte Donnerstag

im Monat

13:30 Uhr Kultur-Café



Foto: Wolfgang Klaus



Weihnachtliche Kaffeefahrt nach Kammerforst mit Stippvisite in Mühlhausen und Niederorla

Wenn das Thomas Müntzer wüsste, dass der Hauptgrund für die Fahrt nach Mühlhausen das Schlemmen im Hainich-Haus in Kammerforst ist. Trotzdem, Mühlhausen ist sehr sehenswert und beeindruckt durch seine, vom Mittelalter geprägte Innenstadt und die vielen Kirchen. Einige sind säkularisiert und zu Museen umfunktioniert, wie z. B. St. Marien, die Müntzergedenstätte oder das Bauernkriegsmuseum in der Kornmarktkirche. Beide werden wir besichtigen und einen kleinen Spaziergang durch die sehenswerte und weihnachtlich geschmückte Altstadt erleben.

Nach dem Mittagessen gibt es einen kurzen Zwischenstopp in Niederorla. Dort befindet sich der Mittelpunkt Deutschlands. Hier gibt es die Gelegenheit, ein

paar Erinnerungsfotos zu knipsen. Der Höhepunkt der Tour ist das Kaffeetrinken im Hainich-Haus bei Fam. Reddelbusch. Hier werden nicht nur Mega-Kalorien für Augen und Gaumen angeboten, sondern die Chefin wird mit Ihnen ein vorweihnachtliches Mitmach-Programm gestalten.



Foto: Wolfgang Klaus



13. Dezember 2022

Abfahrt: gegen 8.00 Uhr

Buswendeschleifen W.-Shakespeare-Straße und Bodelschwingstraße | Haltestellen Ettersburger Straße und Budapester Straße 10

Preis: ca. 50 Euro p. P.*

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte/Führungen, Kaffeetrinken und Versicherung | NICHT enthalten ist das Mittagessen, da die Preise der Gerichte variieren

* wird auf Rechnung präzisiert



ANMELDUNG

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.
Rücksendungen bis 01.12.2022 an:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 74429777

Online-Anmeldung unter
www.buserlebnis.de

Sie erhalten zirka 7 Tage vor Abreise eine Rechnung und schriftliche Buchungsbestätigung.

Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

BUSFAHRT NACH KAMMERFORST

Dienstag, 13.12.2022Personen ges.

Name Vorname

Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr. PLZ/ Ort

Telefon E-Mail, wenn vorhanden

Zusätzlich melde ich an:

Anzahl und Name der Personen, Straße & Hausnummer oder Telefonnummer

Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. | Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. | Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: **Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | anmeldung@buserlebnis.de** Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Ort, Datum, Unterschrift



GWG Weimar e.G.

Ettersburger Straße 64
99427 Weimar
Telefon 03643 46 42-0
Telefax 03643 46 42-38
www.gwg-weimar.de
post@gwg-weimar.de

Sprechzeiten der GWG Weimar e.G.

Montag	9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Spareinrichtung

Montag	9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Havarienummern

Notruf GWG allgemein
0179 144 09 00

Kabelentstörungsnummern
Vodafone Kabel Deutschland
0800 52 666 25

ImmobilienService Weimar
03643 49 61 10

Rauchwarnmelder

Techem
0800 200 12 64

ISTA
0201 50 74 44 97

GWG-Kalender für 2023

„Gewässer in und um Weimar“ ist das Thema für unseren GWG-Kalender 2023. Die Stille der Seen beruhigt, die Stromschnellen der Flüsse füllt die Energie in einem wieder auf.

Egal wie man es sieht, die Gewässer rund um unsere Stadt Weimar sind herrliche Fotomotive. Das beweisen auch die vielen eingesendeten Fotos. Unsere Mitglieder waren sehr fleißig und haben aus ihren Archiven Bilder gesammelt oder haben sich mit dem Fotoapparat bewaffnet und sind raus in die Natur um ein paar Schnappschüsse zu machen.



Bei Heidemarie Liebermann ist der Fotoapparat auf Schritt und Tritt dabei. Sie lieferte schon Fotos für jeden GWG-Kalender.

Um allen Mitgliedern die Chance auf einen Kalender zu gewähren, haben wir dieser Ausgabe der *GWG aktuell* einen Coupon beigefügt, welcher gegen einen Kalender eingetauscht werden kann. Trennen Sie den Coupon einfach von der letzten Seite dieser Zeitung heraus. Damit haben Sie ab sofort die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft, in der Ettersburger Straße 64, einen Kalender zu erhalten. Dieser liegt im Eingangsbereich des Geschäftsgebäudes für Sie bereit.

Wir bedanken uns bei allen Hobbyfotografen für die Einsendung der vielen tollen Bilder mit einem Thalia-Gutschein und hoffen, dass uns auch im nächsten Jahr zahlreiche Fotoaufnahmen erreichen werden. Das Thema zum Fotowettbewerb für den Kalender 2024 werden wir in der 1. Ausgabe der *GWG aktuell* bekannt geben.

Wir danken den Gewinnern des Fotowettbewerbs zum GWG-Kalender 2023

- Dagmar Blischke
- Heidemarie Liebermann
- Heidi Georg
- Anke Ruge
- Sylvia Grund-Grünert
- Fritz Lohse
- Marion Blischke
- Waltraud Hoffmann
- Elke Böge
- Ludwig Keßler
- Josephine Klawonn